



Fortsetzung

Lesung mit Musik

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

20.00 Uhr Franz Dobler liest und legt auf

Franz Dobler ist Autor in verschiedenen Genres und DJ, vor allem für Country & Rhythm. Er liest in Ulm aus seinem Roman „Aufräumen“, dem Gedichtband „Ich fühlte mich stark wie die Braut im Rosa Luxemburg T-Shirt“ und aus dem am 12. März erscheinenden Band „Letzte Stories“.

Medienecho: „Liest sich wie Kusturica filmt“ (Junge Welt Berlin). „Hat mit seinen Gedichten die deutschsprachige Lyrik rehabilitiert“ (Deutschlandfunk). „Vor allem aber versteht er meisterhaft das Spiel mit populären Genres“ (FAZ).

Information und Kartentelefon: 0731/161-4701
Eintritt frei. Der Weiße Ring e. V. freut sich über eine Spende.

Samstag, 27. Februar 2010, 14.00 Uhr

Symposium

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Grußwort

Prof. Dr. Dr. h. c. Renate Breuninger
Geschäftsführerin des Humboldt-Studienzentrums der Universität Ulm

„Alltägliche Gewalt. Erscheinungsformen, menschenrechtliche Aspekte, Vorbeugung.“

Prof. Dr. Rüdiger Wulf
Ministerialrat im Justizministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

„Gewalt in den Medien“

Dr. Marc Liesching
Rechtsanwalt, München

„Die deformierte Gesellschaft“

Prof. Dr. Meinhard Miegel
Denkwerk Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung, Bonn



Fortsetzung

17.30 Uhr Grußwort

Sabine Mayer-Dölle
Bürgermeisterin der Stadt Ulm für Kultur, Bildung und Soziales

Podiumsdiskussion

- Pfarrer Hartmut Hühnerbein
Sprecher des Christlichen Jugenddorfwerks Deutschland e. V. (CJD)
- Dr. Marc Liesching
Rechtsanwalt, München
- Sabine Mayer-Dölle
Bürgermeisterin der Stadt Ulm für Kultur, Bildung und Soziales
- Prof. Dr. Meinhard Miegel
Denkwerk Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung, Bonn
- Elke Monssen-Engberding
Vorsitzende der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM), Bonn
- Dipl. Phys. Gabriel Sieben
Unternehmer, München
- Prof. Dr. Rüdiger Wulf
Ministerialrat im Justizministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
- Prof. Dr. Renate Schepker
Zentrum für Psychiatrie Weißenau, Ravensburg
- Moderation: Thomas Brackvogel
Geschäftsführer der Südwest-Presse Ulm

Schlusswort

Prof. Dr. Dieter Beschorner
Sprecher des Vorstandes des Humboldt-Studienzentrums der Universität Ulm

Eintritt frei. Der Weiße Ring e. V. freut sich über eine Spende.

Kontakt:

Universität Ulm, Humboldt-Studienzentrum,
Tel. 0731/502-3460

Stadt Ulm, Hauptabteilung Kultur,
Tel. 0731/161-4701

www.ulmer-denkanstoesse.de



3. ULMER DENKANSTÖSSE

24.–27. Februar 2010

Gesellschaft ohne Respekt? Phänomene der Gewalt in unserer Lebenswelt

Eine Veranstaltung der Stadt Ulm (Hauptabteilung Kultur),
der Universität Ulm (Humboldt-Studienzentrum für
Philosophie und Geisteswissenschaften) mit Unterstützung der
Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg
und der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Gespräche
Überlegungen

Thesen
Gedanken

Vorträge
Diskussionen



www.ulmer-denkanstoesse.de

Sparda-Bank
freundlich & fair



ulm university universität

uulm ulm

Stadt Ulm



3. Ulmer Denkanstöße 24.–27. Februar 2010

Gesellschaft ohne Respekt? Phänomene der Gewalt in unserer Lebenswelt

Der ehemalige Verfassungsrichter Wolfgang Böckenförde sagt wohl ganz zu Recht, dass die Demokratie auf Voraussetzungen beruht, die sie selbst nicht schaffen kann. Was aber sind solche Voraussetzungen? Beruhen diese nicht auf Bedingungen, die elementarer Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens sind? Was aber ist dann mit Verhaltensweisen, welche diese fundamentalen Grundlagen, sei es politisch, sei es moralisch, unterlaufen? Eine Basis des demokratischen Miteinanderlebens besteht zweifelsohne im Respekt voreinander und in der Rücksicht aufeinander. Beides scheint heute zu verschwinden, scheint einer allgemeinen Gleichgültigkeit zu weichen. Die These, dass die Zunahme von Gewalt in allen Bereichen der Gesellschaft eine Folge des Verlusts von Respekt und Rücksicht ist, wird kaum bezweifelt werden können. Die Berichterstattung ist voll von Ereignissen willkürlicher Gewaltanwendung, und die wenigen engagierten Bürger, die nicht nur zusehen, sind regelmäßig selbst Opfer dieser Gewalt. Die fortschreitende soziale Kälte ist aber gewiss nicht nur in diesem Symptom zu spüren. Die Formen der Gewalt sind vielfältig, und sie schlagen sich nieder in Arbeitsplatzverlust, Mobbing, politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen ohne Rücksicht auf die Betroffenen, Steuerhinterziehung, internationalen Kriegen, krimineller Gewalt und Energie, allgemeiner Intoleranz, Engstirnigkeit, ja eben im Verlust von Respekt und Rücksicht vor dem Anderen als Mensch. Es wird nicht möglich sein, in vier Tagen alles anzusprechen, doch Denkanregungen werden die Ulmer Denkanstöße zum dritten Male sicher wieder ausreichend bieten.



Mittwoch, 24. Februar 2010, 18.00 Uhr

Film

Xinedome, Am Lederhof 1

18.00 Uhr **„Ben X“**

Von Nick Balthazar (Belgien, 2007)

Ben ist anders. Als Außenseiter ist er in der Schule dem Mobbing seiner Mitschüler ausgesetzt. Er zieht sich zurück, um in seinem Lieblings-Online-Spiel „Archlord“ Heldentaten zu bestehen. Dort entflieht er dem Alltag und meistert mit seiner Internetgefährtin Scarlite alle Herausforderungen. Aber er kann die Tyrannei seiner Mitschüler auf Dauer nicht ertragen und fasst schließlich den Plan, all dem ein Ende zu bereiten. Doch dann taucht Scarlite auch in Bens realem Leben auf.

Information und Kartentelefon: 0731/14020-0

Eintritt frei. Der Weiße Ring e. V. freut sich über eine Spende.

Donnerstag, 25. Februar 2010, 19.30 Uhr

Eröffnung der 3. Ulmer Denkanstöße

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

19.30 Uhr **Begrüßung**

Ivo Gönner

Oberbürgermeister der Stadt Ulm

Senator E. h. Thomas Renner

Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg

Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Prof. Dr. Karl-Joachim Ebeling

Präsident der Universität Ulm

Einführung

Prof. Dr. Dr. h. c. Renate Breuning

Geschäftsführerin des Humboldt-Studienzentrums der Universität Ulm

Festvortrag

„Pluralität und Zusammenhalt der Gesellschaft“

Dr. Richard David Precht

Essayist und Publizist

Musikalisches Programm

Gospels mit Siyou und Joe Fessele

Eintritt frei. Der Weiße Ring e. V. freut sich über eine Spende.



Freitag, 26. Februar 2010, 15.00 Uhr

Symposium

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Grußwort

Prof. Dr. Dieter Beschorner

Sprecher des Vorstandes des Humboldt-Studienzentrums der Universität Ulm

„Vom klugen Umgang mit sich selbst und seinesgleichen. Plädoyer für eine vernachlässigte Form praktischer Intelligenz.“

Prof. Dr. Ulrich Weiß

Professor für Politische Theorie, Universität der Bundeswehr, München

„Werte und Tugenden im 21. Jahrhundert. Was bedeutet mangelnder Respekt?“

Dr. Asfa-Wossen Prinz Asserate

Äthiopisch-deutscher Unternehmensberater und Autor, Frankfurt/Main

17.15 Uhr – 19.15 Uhr

„Formen der Gewalt in unserer Gesellschaft, Zunahme oder Veränderung?“

Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer

Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld

„Coolness als Jugendlogo“

Pfarrer Hartmut Hühnerbein

Sprecher des Christlichen Jugenddorfwerks Deutschland e. V. (CID)

Eintritt frei. Der Weiße Ring e. V. freut sich über eine Spende.